

Die Beziehung von Religion und Kunst

Die eigentliche Quelle der Kunst waren einst die Religionen, denn nur mittels der Kunst - Zeichen, Denkstein, Bild, Sakralbau, Ritus, Symbole usw. - konnte Religion das Unsichtbare vermitteln anwesend sein lassen. Mit der Kunst kam etwas ins Leben der Menschen, das über das Natürliche und Notwendige hinauswies, sie erweiterte den Horizont um das Geistige. Für das abendländische Christentum wurde durch die Reformation dieser erweiternde, anschauliche Verweischarakter der Kunst zu Gunsten des Wortes aufgehoben, was dann in der Aufklärung, trotz des dazwischen liegenden Barocks zur herrschenden Anschauung wurde. Seither ist das Band zwischen Kunst und Religion beschädigt, und jede religiöse Kunst wurde als unangemessen betrachtet. Das Christentum selbst zog sich auf die subjektive Innerlichkeit zurück oder beschränkte sich auf das Soziale. Kultur war damit keine Sache der Religion.

Somit ist auch in der Kunst weitgehend das Religiöse, das Transzendente verschwunden; Kunst wurde selbständig und selbstmächtig.

Die Moderne erkannte die Ambivalenz dieser Selbständigkeit, denn sie führte trotz gegenteiligem Anspruch der Künstler in die gesellschaftliche Isolation, ein Zurück zur Religion konnte es nicht mehr geben, wohl aber ein Zurück zur Transzendenz wie es beispielsweise in Werken von Jackson Pollock, Barnett Newman und Joseph Beuys anklingt.

Dieser Thematik ist vorliegende Aufsatzsammlung gewidmet. Es wird der grundsätzliche Unterschied zwischen sakraler und religiöser Kunst ebenso behandelt, wie die Neuansätze der Beuroner Kunst. Dann die folgen Beispiele moderner Künstler - Pollock, Newman, Beuys - mit ihren Versuchen, das Transzendente zu thematisieren. Schließlich enden die Aufsätze mit wesentlichen kirchlichen Lehredokumenten und Lehraussagen zur Kunst. Ein Fundus für jeden, der sich mit religiösen Kunstfragen befaßt.

Aufsätze im Buch

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

ROMANO GUARDINIS GEDANKEN ZUR KUNST

Die neue Haltung: Phänomenologie, oder: sich die Welt zeigen lassen

Peter Hawel

ASPEKTE ZUR SAKRALKUNST

Hubert Krins

SPIRITUALITÄT IN DER BEURONER KUNST

Zur Idealkirchenplanung des P. Desiderius Lenz

Elizabeth L. Langhorne

JACKSON POLLOCK UND DAS SAKRALE: Das Kirchenprojekt

Horst Dieter Rauh

BARNETT NEWMAN - MYSTIK UND KALKÜL

Ralf van Bühren

SPIRITUALITÄT DES IRDISCHEN

Die weltanschauliche Botschaft im Werk von Joseph Beuys (1921-1986)

Ralf van Bühren

SAKRALKUNST UND MODERNE

Versuch einer Bilanz aus Sicht des katholischen Lehramts im 20. und 21. Jahrhundert

QUELLEN UND DOKUMENTE

Quellen zu den Idealkirchenentwürfen von P. D. Lenz

Textdokumente des kirchlichen Lehramts zur Sakralkunst Rudolf Schwarz „Vom Bau der Kirche“ - Auszüge